



ADVICE  
ONLINE

ViSU

# Benutzerhandbuch & Leitfaden zur Konfiguration und Verwaltung der Advice Online PM/IC-Lösung «ViSU».

01.10.2022

Advice Online AG  
Tannenstrasse 58  
9010 St. Gallen

[www.adviceonline.ch](http://www.adviceonline.ch)  
[kontakt@adviceonline.ch](mailto:kontakt@adviceonline.ch)  
+41 71 223 20 60

## Welche Themen werden in diesem Manual detailliert umschrieben?

- ▶ ViSU-Daten-Universum
  - ▶ Leitfaden zum Datenimport
  - ▶ Setup Portfolios
  - ▶ Setup Anlagestrategien
  - ▶ Strategieabweichungen – was nun?
- 
- ▶ Technischer Setup
  - ▶ Import Logiken



# Anlageinstrumente werden aus den Positionen extrahiert



Die Anlageinstrumente werden in der Suite unter ANLEGEN → LISTE INSTRUMENTE geführt. Dazu gehören einerseits Konti, aber auch die Wertschriften. Die einzelnen Anlageinstrumente werden anhand der importierten Positionen auf dem **pm@ Account** durch den Import gelistet.



**Wenn Positionen mit neuen Instrumenten geliefert werden**, werden diese Instrumente beim **pm@ Account** unter ANLEGEN → LISTE INSTRUMENTE automatisch erstellt.

Von einmal importierten Instrumenten werden bei jedem weiteren Import folgende Felder nicht mehr aktualisiert, resp. beibehalten:

- Instrumentebezeichnung
- MiFID-Klassifizierung
- Instrumentengruppe-Zuweisung



**Wenn eine Position mit einem ganz neuen Instrument geliefert wird**, wird auch ein neues Instrument erstellt. Folgende Felder müssen dann beim **pm@ Account** unter ANLEGEN → LISTE INSTRUMENTE manuell einmalig mutiert werden:

- MiFID-Klassifizierung, via Dropdown (bspw. Aktien) (Standardmässig ist «Konto» gesetzt)
- Instrumentengruppe-Zuweisung, via Dropdown (bspw. Aktien Schweiz) (Standardmässig ist «Undefiniert» gesetzt)



**Cash-Accounts werden automatisch mit folgenden Werten importiert:**

- MiFID-Klassifizierung: «Konto»
- Instrumentengruppe-Zuweisung: «Konto»



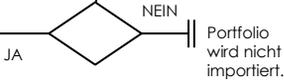
1

## Die AO-Nutzer steuern zu 100 % selbst, welche Portfolios importiert werden.

Die Positionen der Depotbanken werden immer auf pm@domain.com importiert. Jedes dieser Portfolios erhält auf diesem PM-Account einen CRM-Eintrag. Im CRM+KYC dieser CRMs sind dann automatisch die jeweiligen Codes hinterlegt: **Bank-Code, Portfolio-Code, Kunden-Nr.**

PTF von Banken werden geprüft.

Sind die 3 Codes auf Nutzer-CRMs erfasst?



### Beispiel

#### 1. Alle Portfolios (PTF)

- PTF 1
- PTF 2
- PTF 3
- PTF 4
- PTF 5
- PTF 6

#### 2. CRMs Nutzer-Accounts mit hinterlegten Codes

##### Benutzer 1

- PTF 1
- PTF 3

##### Benutzer 2

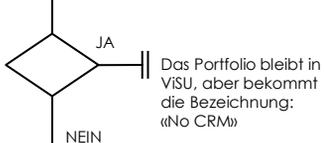
- PTF 5
- PTF 6

#### 3. Importiert werden deshalb nur die folgenden vier Portfolios in grün.

- PTF 1
- PTF 2
- PTF 3
- PTF 4
- PTF 5
- PTF 6

..während PTF 2 und 4 nicht importiert sind und nicht in VISU erscheinen.

Werden die CRM+KYC Codes entfernt?



Alles bleibt gleich.

2

## Auf den Nutzer-Accounts (user@domain.com, ..) erfassen die Nutzer für alle Kunden und Portfolios einen CRM-Eintrag.

Bei AO werden Portfolios nicht unterhalb der Personen gelistet, sondern auf derselben Stufe. Der Grund ist, dass so Portfolios immer und ohne Hindernisse beliebigen anderen CRMs (Kunden) zugewiesen werden können.

3

## Bei den CRMs der Portfolios erfassen die Nutzer unter CRM+KYC die drei Identifikationen: Bank-Code, Portfolio-Code, Kunden-Nr.

Diese drei Codes bilden eine eindeutige Kombination, um jedes Portfolio, das von Depotbanken importiert wird, auch eindeutig identifizieren und zuweisen zu können.

4

## Während des Imports der Portfolios auf pm@domain.com prüft AO, von welchen Portfolios es ein CRM gibt auf einem Nutzer-Account.

Dafür werden auf allen Nutzer-Accounts der @domain.com geschaut, welche Portfolios über alle CRM+KYCs mit den drei Codes erfasst sind. Es werden nur Portfolios importiert, denen ein solch fertig konfiguriertes CRM auf einem Nutzer-Account gegenübersteht.

Wird ein Portfolio nicht importiert, die drei Code-Felder Bank-Code, Portfolio-Code und Kunden-Nr. auf Richtigkeit prüfen:

!

## Interpunktionen und Leerschläge nie erfassen!

So wird aus 001144.2000.22 → 001144200022

5

## Wenn bei einem CRM auf den Nutzer-Accounts bei CRM+KYC die Codes entfernt oder verändert werden, bleibt das bereits importierte Portfolio in VISU. Aber drei Änderungen treten ein:

1. Das Portfolio wird nicht mehr aktualisiert
2. Das Portfolio bekommt die Bezeichnung «No CRM»
3. Die zugewiesene Strategie wird entfernt (Kein IST/SOLL-Vergleich mehr).

## OPTIMALE KONFIGURATION

Die nachfolgende Seite erklärt, wie die Musterportfolios aufgesetzt sein müssen.

**1** Nicht nur zu Kunden, sondern auch zu jedem Portfolio einen eigenen CRM-Eintrag auf dem Nutzer-Account erstellen.

BANK	JB
PORTFOLIO	001144200022
KUNDE	001144

**2** Bei jedem CRM-Eintrag von einem Portfolio die drei Codes erfassen: Bank-Code, Portfolio-Code, Kunden-Nr. **! Ohne Zeichen/Leerschläge**

Dadurch wird das Portfolio nicht nur importiert, sondern das Portfolio übernimmt in VISU auch die CRM-Bezeichnung, die durch die Nutzer im CRM erfasst wurden. Bspw.: **Neff, Christian – Julius Bär – 001144.2000.22**

STRATEGY	Musterportfolio
MUSTER-PTF	Ausgewogen

**3** Beim CRM der Portfolios unter CRM+KYC beim Hauptblock unten rechts das geltende Musterportfolio (Anlagestrategie) zuweisen. Entweder ein Musterportfolio oder eine massgeschneiderte Allokation.

Dadurch gilt die zugewiesene Allokation (Strategie) als **SOLL** und die importierten Positionen als **IST**. Die Gap-Analyse zeigt zuletzt die Abweichungen puncto Anlagestrategie. Das zeigt sich so:

IST				SOLL				ABWEICHUNG			
LIQ	OBL	AKT	ALT	LIQ	OBL	AKT	ALT	LIQ	OBL	AKT	ALT
5	61	17	17	5	65	20	10	-	-4	-3	+7

Die **IST-Allokation** wird durch den Portfolio-Import anhand der Positionen ermittelt.

Die **SOLL-Allokation** wird durch die im CRM+KYC verlinkte Strategie ermittelt.

Der **Gap** wird in Echtzeit bei der Darstellung der Portfolios gerechnet.

Dabei wird auch gleich geprüft, ob die Abweichungen im erlaubten Rahmen sind. Wenn bei einer Klasse die Abweichung zu hoch ist, wird das Feld rot hinterlegt.

**?** Was passiert, wenn die Instrumentenklassen auf dem pm@ Account nicht der Konfiguration der Musterportfolios entsprechen? Wir summieren der Reihe nach. D.h. die erste Instrumentenklasse (zuoberst in der Liste) wird immer mit der anderen, ersten Instrumentenklasse verglichen, usw.

**Rot hinterlegte** Felder werden zu aktiven Links. Anhand dieser Links kann direkt für dieses Portfolio im CRM+JOURNAL ein Eintrag generiert werden, der als Begründung dient.

Wenn ein Musterportfolio mehr als 4 Instrumentenklassen hat, werden alle nachfolgenden ignoriert und die Allokationen darauf ebenso.



# So müssen die Musterportfolios aufgesetzt sein, die bei CRM+KYC verlinkt sind.

## DIE ANFORDERUNGEN

**1** Die Musterportfolios werden mit maximal 4 Instrumentenklassen aufgesetzt.

→ ANLEGEN → INSTR-KLASSEN, bspw.:

LIQuidität, OBLigationen, AKTien, ALTernative Anlagen.

Name	Anzeigename	Bezeichnung
RK1	LIQ	Liquidität
RK2	OBL	Obligationen
RK3	AKT	Aktien
RK4	ALT	Alternative Anlagen



**MUSS!** Keine anderen Namen!



Diese Bezeichnungen werden in VISU übernommen.



**2** Die Musterportfolios müssen eine saubere Asset Allocation vorweisen.

→ ANLEGEN → ASSET ALLOCATION

Die Asset Allocation muss auf **100 %** kommen.

Instrumentengruppe	100 %	TAA	VON	BIS
Geldmarkt	10		5	20
Obligationen	30		15	45
Aktien	50		35	65
Alternative Anlagen	10		5	20

Die erste Spalte entspricht der jeweils und aktuell vorgeschlagenen Allokation. Bei geringfügigen Abweichungen zur langfristig optimalen Allokation kann in der TAA-Spalte mit einer anderen 100 % Allokation übersteuert werden. In VISU wird eine Abweichung **rot** erwartet, wenn die aktuelle Allokation **ausserhalb der VON-BIS-Spanne** liegt.

**3** Die detaillierte Allokation muss ebenso sauber aufgesetzt sein.

→ ANLEGEN → ANLAGEFORMEN → [INSTRUMENTE]-Button

Die detaillierte Allokation muss auf **100 %** kommen, d.h. alle allozierten Instrumente müssen der Asset Allocation entsprechen und alles zusammen muss den Status **100 | 100** haben.

**!** Sind die Musterportfolios nicht korrekt mit 100 % und 100 | 100 erfasst, werden die Allokationen ignoriert und in VISU wird unter der **SOLL**-Allokation nichts angezeigt. Entsprechend wird dann auch keine Gap-Analyse mit Abweichungen gerechnet.



# Umgang mit Strategieabweichungen



Durch die Historisierung von Abweichungen und Kommentare werden die Anforderungen FIDLEG/FINIG erfüllt.

## STRATEGIEABGLEICH

1

Sofern unter dem CRM-Eintrag des Portfolios im CRM+KYC eine Strategie zugewiesen ist, findet automatisch beim Import der Strategieabgleich statt.

2

Findet eine Abweichung statt, ist das entsprechende Feld rot hinterlegt und als Link aktiviert.

IST			
LIQ	OBL	AKT	ALT
5	61	17	17

Durch Klick des Feldes erscheint ein Hinweis, ob im CRM+JOURnal des Portfolios auf dem Nutzer-Account ein Journal-Eintrag erstellt werden soll. Bei der Bestätigung wird dies automatisch durchgeführt.

3

Der Journaleintrag präsentiert sich folgendermassen: Es werden die aktuelle IST-Allokation mit Färbung, die SOLL-Allokation und die Abweichung dargestellt.

DD.MM.YYYY

VISU Strategy Deviation Details				
VISU Strategy Deviation Details				
Was	LIQ	OBL	AKT	ALT
Ist	3	45	51	0
Soll	0	55	45	0
Abw.	+3	-10	+6	0

Diese Bezeichnung kann wie gewohnt [EDITIERT] und somit direkt mit einer Begründung oder Aktion schriftlich versehen werden. So könnte es nach der Mutation heissen:

### Strategieabweichung:

OBL – wird durch Zukauf von Obligationen und Reduktion des Cash-Anteils ausgeglichen.

AKT – Vom Kunden gemäss angehängter E-Mail ausdrücklich akzeptiert und keine Aktion erforderlich.

Analog der normalen Aktiennotizen oder dem WorldCheck können auch diesen JOURNAL-Einträgen beliebig viele Dokumente aus CRM+DOK angehängt werden.

Jede gespeicherte Strategieabweichung ist unter CRM+DOK als JSON-Datenfile abgelegt, wird aber nicht eingeblendet.

# Technischer Setup: Was muss für Imports vorhanden sein?

Beim technischen Setup handelt es sich um die Grund-Konfiguration, die auf dem pm@ Account **vorhanden sein muss**, damit der Import funktioniert.

## 1 Folgende Einträge müssen auf pm@ zwingend vorhanden sein:

- Unter ANLEGEN → INSTRUMENTENGRUPPE muss es zwingend eine Instrumentengruppe «**Konto**» haben, mit MIFID-Klasse «Konto».
- Unter ANLEGEN → INSTRUMENTENGRUPPE muss es zwingend eine Instrumentengruppe «**Undefined**» haben, mit MIFID-Klasse «Konto».

Dies führt dazu, dass alle neuen Instrumente importiert werden, einfach mit Zuweisung «Undefined», bis ein Nutzer für alle Instrumente die korrekte Instrumentengruppe zuweist.

# Import-Logiken: Was ViSU aus Daten macht.

ViSU kann Daten, die nicht den Anforderungen entsprechen, automatisch modifizieren.

## **1** Cash-Konten können kurze Bezeichnungen haben:

Konten werden wie auch Anlageinstrumente im Valorenstamm geführt. Dafür benötigen auch Konten eine 12-stellige Kennzeichnung. Bei den Anlageinstrumenten ist es die ISIN. Bei Konten ist es eine generische ID. Nachfolgende Logik wird angewandt:

Wenn eine Kundenbeziehung weniger als 10 Konten derselben Währung hat, gilt folgende Logik:

**8 Zeichen von der Konto-Nummer (BR\_ID) +**

**1-Digit-Zähler +**

**3 WHG-Zeichen**

Bspw.: **00000001CHF**

Wenn eine Kundenbeziehung 10 oder mehr Konten derselben Währung hat, gilt folgende Logik:

**7 Zeichen von der Konto-Nummer (BR\_ID) +**

**2-Digit-Zähler +**

**3 WHG-Zeichen**

Bspw.: **00000012CHF**

Wenn die Kontonummer Kürzer als 8, resp. 7 Zeichen ist, füllt ViSU zu Beginn der Kennung mit «A»'s auf. Bspw.: **AA0000012CHF**